

Projekttitel:

Der Anschlag in New York und der Krieg gegen Afghanistan in den Medien

Auftraggeber:

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)

Laufzeit:

2004-2006

Projektleitung:

Prof. Dr. Paul Reuber, Dr. Günter Wolkersdorfer

Projektmitarbeiter:**Kurzfassung:**

Das Forschungsprojekt analysiert die Medienberichterstattung über die Terroranschläge in New York und Washington sowie den daraus resultierenden Militärschlag gegen Afghanistan und die Diskussionen um einen Krieg gegen den Irak aus einer politisch-geographischen Perspektive. Im Zentrum des diskursanalytischen Vorgehens steht die Dekonstruktion der geopolitischen Rhetoriken, Leitbilder und Metaphern, die in den Medien über den Anschlag und dessen Implikationen aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure verfasst und verbreitet wurden.

- Welche geopolitischen Argumentationen verwenden sie?
- Wie werden die Terroristen bzw. die amerikanische Regierung und ihre Verbündeten dargestellt?
- Welche territorialen Semantiken einer neuen geopolitischen Gegnerschaft dienen zur argumentativen Legitimation der politischen und kriegerischen Gegenmaßnahmen?
- Mit welchen kartographischen und fotografischen Repräsentationen werden in den Medien die Argumentationen unterstützt?